

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Linden-Limmer am Montag, 15.05.2017
kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 20.50 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Grube, Rainer-Jörg	-Vorsitzender-
(Schmalz, Inga)	-Stellv. Vorsitzende-
Ahmed, Lipi Mahajabin	
(Aydin, Serap)	
(Batic, Semina)	
(Bulut, Ekim)	(FDP)
de la Hera, Rafael	
Demir, Gülsen	
Feise, Hülya	
Ganskow, Thomas	(Piraten)
(Grobleben, Jasmin)	(Die PARTEI)
Horstmann, Uwe	(SPD)
Kalis, Hursit	
Kambi, Omar	
Karami, Mahmoud	
List, Ludwig	(DIE LINKE.)
(Mallast, Steffen)	(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
(Mermi, Abdullah)	
Mirabadi, Ferdos	
(Savic, Ljiljana)	
von dem Knesebeck, Daniel	(CDU)
Winger, Erika	

Verwaltung:

Herr Wescher (Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung

Bezirksbürgermeister Grube begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass sich Bezirksratsfrau Grobleben für die heutige Sitzung habe entschuldigen lassen. Er teilte mit, dass Herr von dem Knesebeck als neues Mitglied für Bezirksratsfrau Steingrube in den Integrationsbeirat nachgerückt sei und dass die bisherige Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Wadepohl ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt habe. Im Falle seiner Abwesenheit werde daher künftig die neu gewählte Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Frau Inga Schmalz, den Integrationsbeirat leiten.

TOP 2

Vorstellung vom Integrationsbeirat Linden-Limmer geförderter Projekte durch die Projektträger

Community Dance Projekt / Compagnie Fredeweß

Herr Fredeweß berichtete, dass bei den Projekten der Compagnie Fredeweß das gemeinsame Tanzen mit Jugendlichen und Flüchtlingen im Vordergrund stehe. Die Compagnie Fredeweß unterhalte ein Tanzstudio im Ahrberg-Viertel. Aus der Kooperation mit Schulen im Unterricht würden Jugendliche für die freiwilligen Projekte aus den Schulklassen gewonnen. Ein großer Teil seien männliche Jugendliche. Herr Fredeweß stellte das Community Dance Projekt anhand eines Videoclips vor.

- Nähere Einzelheiten zu dem vom Integrationsbeirat geförderten Projekt ergeben sich aus dem als **Anlage 1** beigefügten Projektbericht. -

Familienausflug mit dem Reisebus ins Wisentgehege Springe / Caritasverband Hannover e. V., Familienzentrum St. Godehard

Frau Weber de Tellez (Koordinatorin für das Familienzentrum St. Godehard) berichtete, dass der Ausflug für zahlreiche Kinder und Familien eine völlig neue Erfahrung gewesen sei. Schon allein die Busfahrt, besonders aber die Begegnung mit den Tieren im Wisentgehege, sei für diese ein großes Erlebnis gewesen.

- Nähere Einzelheiten zu dem vom Integrationsbeirat geförderten Projekt ergeben sich aus dem als **Anlage 2** beigefügten Projektbericht. -

TOP 3

Vorstellung des Projektes „Culture Flash 1-3“ / ViA Linden e. V. und Freizeitheim Linden

Frau van Laak (Freizeitheim Linden) und Frau Latzke (ViA Linden e. V.) berichteten zu diesem – nicht vom Integrationsbeirat finanziell mitgetragenen – Projekt, das auf Antrag der Türkischen Gemeinde in Deutschland aus dem Programm des Bundes „Kultur macht stark“ gefördert wurde. Zu den Teilprojekten Culture Flash 1 und Culture Flash 2 zeigten sie die bereits vollendeten Videoclips. Das Teilprojekt Culture Flash 3 wird im Rahmen der Abschlusspräsentation des Gesamtprojektes am 30.06.2017 im Freizeitheim Linden vorgestellt.

- Nähere Einzelheiten sind der als **Anlage 3** beigefügten Projektdarstellung zu entnehmen. -

TOP 4

Beratung über Zuwendungen auf Vorschlag des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Der Integrationsbeirat beriet über die zur Sitzung vorliegenden drei Zuwendungsanträge. Nach Vorstellung der Projekte durch die jeweiligen Antragsteller und weiterer Aussprache schlug der Integrationsbeirat dem Stadteitzirksrat nachfolgende Zuwendungsbeschlüsse vor:

Antrag Nr. 06

Zuwendung i.H.v. 2.000,00 € an Fels e. V.
Projekt: Klein-Bulgarien in Linden-Süd
(mehrheitlich beschlossen)

Antrag Nr. 07

Zuwendung i.H.v. 1.200,00 € an den Sportverein von 1907 Linden e. V.
Projekt: Verpflegungskosten Fußballcamp für Jugendliche
(einstimmig beschlossen)

Antrag Nr. 08

Zuwendung i.H.v. 1.000,00 € an die Compagnie Fredeweß
Projekt: Sommertanzprojekt – Europe my love
(einstimmig beschlossen)

Die Unterstützung erfolgt in diesem Fall mit dem ausdrücklichen Hinweis der Beiratsmitglieder an die Antragstellerin, dass im Hinblick auf die Bewilligungskriterien eine Zuwendung nur ausnahmsweise im Folgejahr gewährt wird.

TOP 5

Netzwerk der Integrationsbeiräte Hannover / Entsendung von Delegierten des Integrationsbeirates Linden-Limmer

Für den Integrationsbeirat Linden-Limmer nehmen Frau Mirabadi und Frau Feise an den Netzwerktreffen teil. Für den Fall, dass ihnen eine Teilnahme nicht möglich sein sollte, benennt der Integrationsbeirat – mit ihrem Einverständnis – Frau Winger als Ersatzmitglied.

TOP 6

Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsbeirates

Mitgliederfotos für den Flyer und die Präsentationsmappe

Für das Einlegeblatt des Flyers und die Präsentationsmappe sollen neue, möglichst einheitliche Fotos der Mitglieder des Integrationsbeirates aufgenommen werden. Bezirksbürgermeister Grube wird dazu eine Mail an alle Mitglieder senden, aus der sich insbesondere ein Zeitrahmen für die Fotoaufnahmen ergibt. Die Aufnahmen sollen bei Foto Julian auf der Limmerstraße gemacht werden.

Sachstand zur Überarbeitung der Präsentationsmappe

Herr Wescher berichtete, dass fünf Antragsteller/-innen, deren Projekte vom Integrationsbeirat gefördert und bereits abgeschlossen wurden, angeschrieben worden seien, ob sie sich mit einem Projektbericht an der Erweiterung der Präsentationsmappe beteiligen würden. Danach seien nunmehr drei neue Seiten für die Präsentation der Arbeit des Integrationsbeirates entstanden; zwei dieser Projekte seien heute auch unter TOP 2. vorgestellt worden. Herr Wescher gab die neuen Projektberichte in Umlauf.

Stand auf dem Stadtteilstfest „Lust auf Linden-Süd“ am 17.06.2017

Der Integrationsbeirat bestätigte seine bereits in der vorhergehenden Sitzung erörterte Mitwirkung an dem Stadtteilstfest „Lust auf Linden-Süd“ am 17.06.2017 von 14.00 bis 18.00 Uhr (s. Ergebnisprotokoll über die Sitzung vom 27.02.2017). Es sollen das Banner aufgestellt sowie Flyer und die Präsentationsmappe ausgelegt werden. Acht der anwesenden Mitglieder erklärten sich bereit, zeitweise den Integrationsbeirat auf dem Stand zu repräsentieren. Die Verwaltung übernimmt die weitere Organisation. Herr Wescher wird nach einer Abfrage bei den Mitgliedern per Mail die Zeiteinteilung klären. Frau Winger schlug vor, eine Stadtbezirkkarte zu fertigen, in die migrantische Einrichtungen bzw. Moscheen in Linden-Limmer aufgenommen werden. Herr Wescher regte an, dass sich aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates – sofern diese Idee Zustimmung findet – eine „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ bildet, die sich über die detaillierten Inhalte einer solchen Karte verständigt. Grundsätzlich sei die Anfertigung thematischer Karten mit spezifischen Inhalten durch den Bereich Geoinformation der Stadt technisch möglich, und er würde für den Fall, dass der Integrationsbeirat die Einrichtungen mit ihren genauen Standorten, die in eine solche Karte aufgenommen werden sollen, bestimmt, gern administrative Unterstützung leisten.

TOP 7

Verschiedenes

Bezirksbürgermeister Grube berichtete über die kontroverse Diskussion über eine Platzbenennung nach Halim Dener und informierte darüber, dass die beiden großen Themen „Fössebad“ und „Hochbahnsteige auf der Limmerstraße“ in einer Sondersitzung des Stadtbezirksrates am 07.06.2017 behandelt würden.

gez. Wescher